

Henrik Haack
Wasserstraße 47
18439 Stralsund

Hansestadt Stralsund
Präsidium der Bürgerschaft
Rathaus / Alter Markt
18437 Stralsund

Präsident der Bürgerschaft
Eing.-Datum: 7.12.15 Nr. 1214/Ks.
 Kopie vom Präs. an: *Präsidium 10B* *an OB*
f. Bü 10.12.2015 am 7.12.15/Ks.
 Kenntnisnahme und Verbleib
 Stellungnahme
 Erledigung/Beantwortung in Zustandigkeit der Delegation
 Kopie Antwortschreiben an Präs.
 Rücksprache Termin:
 Ablage
7.11.15 v. J. Klein
Datum/Unterschrift

Stralsund, 06.12.2015

Einwohnerfrage zur Bürgerschaftssitzung am 10.12.2015

Sehr geehrter Herr Paul,

zur vorgenannten Bürgerschaftssitzung möchte ich folgende Einwohnerfragen stellen:

1. Mit der Eröffnung des Weihnachtsmarktes wurde eine „Glühweinbude“ an der Ecke Ossenreyerstraße / Apollonienmarkt, genau am Anfang der Judenstraße, eröffnet. Wer hat hierfür die Genehmigung erteilt und warum?
2. Wie viele „Glühweinbuden“ werden vom Eigentümer der vorgenannten Bude während des Stralsunder Weihnachtsmarktes in Stralsund betrieben?
3. Wird die Stadtverwaltung in den nächsten Jahren dafür Sorge tragen, dass der Weihnachtsmarkt auf dem Alten und Neuen Markt stattfindet oder müssen wir damit rechnen, dass im gesamten Fußgängerbereich Buden aller Art aufgestellt werden?

Begründung:

Seit dem 26.11.2015 befindet sich am o.g. Standort eine „Glühweinbude“. Diese nimmt den Passanten den Blick in die Judenstraße. Damit sind die hier vorhandenen kleinen Läden vom Einkaufsbummel abgeschnitten! Stammkunden werden den Weg zu uns sicherlich weiterhin finden, aber Stralsund-Touristen haben es sehr schwer. Noch dazu, wo in dieser „Bude“ Glühwein angeboten wird. Laut Aussage der Verwaltung soll sie die Verbindung des Weihnachtsmarktes zwischen Alten und Neuem Markt dienen. Diese eine „Bude“!

Genau auf dem Weg zwischen Alten und Neuen Markt erfreut sich der Passant an den weihnachtlich, liebevoll geschmückten Auslagen der kleinen und großen vorhandenen Geschäfte. Sicherlich so manches Mal liebevoller als an den Losbuden und Fahrgeschäften die auf dem Weihnachtsmarkt stehen. Auch wird von vielen dieser Geschäfte Glühwein und ähnliches verkauft. Ich habe das Gefühl, dass der kleine Händler und Gewerbetreibende der Verwaltung egal ist. Es wird keine Rücksicht darauf genommen ob Stralsunder Firmen unter diesen Buden zu leiden haben. Dabei sind es gerade die kleinen Geschäfte, welche für einen entsprechenden Einkaufsmix in der Stadt sorgen. Buden, welche für drei Wochen ihren Glühwein ausschenken sind es sicherlich nicht!

Mit freundlichen Grüßen

Henrik Haack